Die Bioresonanzmethode hat ihren Ansatz auf der biologischen und physikalischen Ebene und will die Informationen des elektromagnetischen Feldes des Körpers und von Substanzen für die Testung von Belastungen und für die Therapie nutzen.
Jede Form von Materie besteht aus Energie und strahlt diese auch ab. So hat jede Zelle eine eigene Wellenlänge, wie jeder Mensch seine individuelle Charakteristik. Die Zellen kommunizieren miteinander.
Ist diese Kommunikation z. B. durch Überbelastung von Viren, Bakterien, Giften gestört, ist ihre Funktion behindert und es kann zu unklaren Befindlichkeitsstörungen wie Leistungsschwäche, Müdigkeit, Allergien bis hin zu schwerwiegenden körperlichen Störungen kommen.

Während einer Therapiesitzung werden Elektroden an verschiedenen Stellen Ihres Körpers angelegt, zusätzlich wird oftmals noch ein Tropfen Blut, Speichel oder anderes Körpersekret benötigt. Auf diese Art werden die gestörten Schwingungsmuster in das Bioresonanzgerät geleitet. Dort werden sie umgewandelt, um dann als Heilschwingungen in Ihren Körper zurückgeführt zu werden.

Mit der Bioresonanzmethode können, individuelle Belastungen erfasst und mit passenden Frequenzmustern (ganz bestimmte Wellenlänge) behandelt werden. Die körpereigene Regulationskraft wird so unterstützt und gefördert , so dass die Kommunikation zwischen den Zellen wieder ungehindert fließen kann.